

Kulturfrühschoppen des Lions Clubs Warburg – Experiment voller Erfolg

„Wir wollten Warburg einmal ein etwas anderes kulturelles Erlebnis bieten“, erklärt Dr. Ulrich



Conradi, Präsident des Lions-Clubs Warburg „und so kamen wir auf die Idee, einen Kulturfrühschoppen zu organisieren“.

Conradi weiter: „Keinesfalls sollte unsere Veranstaltung in Konkurrenz zu den zahlreichen hervorragenden Angeboten im Bereich der klassischen Musik treten und so wagten wir das Experiment von hochkarätiger modernerer Musik, Gesprächen und Imbiss am Sonntagmorgen. Und das an einem völlig ungewöhnlichen Ort, der Ausstellungshalle des Autohauses Mensch“.

Dieses „Experiment“ des Lions-Clubs muss im vollen Umfang als gelungen betrachtet werden: Über 150 Besucher fanden sich trotz plötzlichen Wintereinbruchs und Schnee auf den Straßen am Sonntag in der lichtdurchfluteten Ausstellungshalle ein, um dem Quartett „Thauern & Trio“ in Frühschoppenatmosphäre zu lauschen. Ohne sich in eine fertige Schublade stecken zu lassen überzeugten die vier Vollblutmusiker in der Besetzung Klavier, Kontrabass und Schlagzeug sowie Gesang durch die Qualität ihres Auftritts. Vor allem die Ausdrucksstärke des Sängers Georg Thauern beeindruckte das Publikum.

Evergreens wie „Puttin' on the Ritz“ rissen das Warburger Publikum genauso mit wie jazzy Stücke oder Pophits in einer ganz speziellen Interpretation durch die hervorragenden Musiker. „Es ist ihr ganz eigener Stil, der „Thauern & Trio“ so bemerkenswert macht“ hatte Conradi dem Publikum bei seiner Begrüßung angekündigt. Und dieser Stil scheint den Warburgern gefallen zu haben: Erst nach drei Zugaben und langem Applaus durften die Musiker die Bühne verlassen.

